



Österreichisches Programm für die Ländliche Entwicklung 2014-2020

Maßnahme LEADER

Jahresbericht 2015/2016

Lokale Aktionsgruppe (LAG):
LAG Oberinnviertel-Mattigtal

Fortschrittsbericht hinsichtlich der Umsetzung der Lokalen
Entwicklungsstrategie (LES)

Berichtsstichtag: 31. Dezember 2016

Berichtszeitraum: 1. Juni 2015 – 31. Dezember 2016

Erstellt von: Florian Reitsammer, MSc, LAG-Manager

Genehmigt durch Gremium der LAG: Vorstand – Qualitätssicherungsteam
am 18.01.2017

Informationen zu dieser Berichtsvorlage

Bitte verwenden Sie die nachfolgende Formatvorlage für die Erstellung Ihres Jahresberichts.

Der Fließtext ist in Times New Roman, Schriftgröße 11, Zeilenabstand genau 14 Pkt. zu verfassen. Bitte geben Sie den Text in das jeweils vorgesehene Feld ein.

Die maximale Zeichenzahl (exklusive Leerzeichen) des jeweiligen Kapitels/Feldes steht neben der Kapitelüberschrift/Feldbeschreibung in Klammer.

Die Überschriften der jeweiligen Kapitel dürfen nicht verändert bzw. gelöscht werden. Leere Textfelder unter den Punkten 1, 2 und 3 sind möglich.

Zur besseren Übersicht und prägnanteren Darstellung sind Gliederungen/ Aufzählungen durchaus möglich.

Textteile in grüner Schriftfarbe dienen der näheren Erläuterung und sind bei Erstellung des Berichts zu löschen.

Grau hinterlegte Felder sind entsprechend der Erläuterungen individuell zu befüllen



1. UEBERSICHT PROJEKTE/FINANZEN

Siehe Beilage „Fortschrittsbericht Tabellen“ Tabellenblätter „Projekte“ und „Budget“

Anmerkungen/Erfahrungen zur Übersicht Projekte/Finanzen (max. 2500 Zeichen)

Seit Juni 2015 wurden 28 Projekte im PAG behandelt. 26 Projekte wurden genehmigt und zwei Projekte abgelehnt. 16 Projekte wurden von den Förderstellen bis zum 31. Dezember 2016 bewilligt (5 im Aktionsfeld „Wertschöpfung“, 5 im Aktionsfeld „Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe“, 4 im Aktionsfeld „Gemeinwohl und Strukturen“, davon 3 Kleinprojekte und 1 Kooperationsprojekt, 1 transnationales Projekt und das LAG-Management).
Insgesamt sind bereits 24 % der Mittel durch bewilligte Projekte gebunden. Bei den Kleinprojekten sind es 9 % und bei Kooperationsprojekten 67 %. Es sind erst 2% der Finanzmittel ausbezahlt.

2. RESULTATE UND WIRKUNGEN

Siehe Beilage „Fortschrittsbericht Tabellen“ Tabellenblätter „Resultate_Wirkungen AF1 bis AF3“

Die Übersicht über das Wirkungsmonitoring zur LES ist in der Vorlage zur Beilage „Fortschrittsbericht Tabellen“ zum jeweiligen Aktionsfeld einzufügen.

Anmerkungen, Erfahrungen, geplante oder vorgenommene Steuerung hinsichtlich einzelner Outputs sind in folgenden Tabellen einzutragen.

Es ist nicht für jeden Output der Wirkungsmatrix der LES ein Eintrag zwingend erforderlich. Es sind nur zu den Outputs Anmerkungen etc. einzutragen, wo im Rahmen der Qualitätssicherung und Steuerung der Strategie- und Projektumsetzung Auffälligkeiten ersichtlich wurden und besondere Schritte für eine Steuerung gesetzt wurden oder geplant sind. Wird zu einem Output nichts angemerkt, geht die Verwaltungsbehörde davon aus, dass hier alles „in Plan“ ist.

Anmerkungen, Erläuterungen, Erfahrungen, Angaben zur Steuerung der LES je Aktionsfeld und Output

Aktionsfeld 1 (max. 1000 Zeichen je Output)

	Erläuterung	Steuerung
Output x		
Output y		
Output xy		

Aktionsfeld 2 (max. 1000 Zeichen je Output)

	Erläuterung	Steuerung
Output x		

Output y		
Output xy		

Aktionsfeld 3 (max. 1000 Zeichen je Output)

	Erläuterung	Steuerung
Output x		
Output y		
Output xy		

3. SONSTIGES

Anmerkungen und Erfahrungen der LAG zu Umgang mit Projektauswahl, Arbeit im Projektauswahlgremium, notwendige Steuerungen zur Umsetzung der LES, etc. (max. 2500 Zeichen)

Es sind keine Änderungen im Umgang mit Projektauswahl bzw. Arbeit im Projektauswahlgremium geplant.

Da noch keine Projekte abgeschlossen sind, wurden im Qualitätssicherungsteam Steuerungsmaßnahmen zur Umsetzung der LES anhand von den voraussichtlich geplanten Resultate und Wirkungen von laufenden Projekten und Initiativen behandelt (siehe Protokoll QS Oberinnviertel-Mattigtal 20170118).

4. PROJEKTBEISPIEL (MAXIMAL 1 SEITE)

Projektname: Publikation Neukirchner Zeitgeschichte als Buch

Projekträger: Dorfgemeinschaftsverein Neukirchen, ZVR 344443714

Dauer: 01.01.2016 bis 31.12.2016

Kosten: € 16.344,72

Förderhöhe: 80 %

Ausgangslage:

Jetzt ist es gerade noch möglich, mittels Zeitzeugen die Geschehnisse der NS-Zeit authentisch zu hinterfragen und mit Archiven abzugleichen. Schon in sehr naher Zukunft ist diese Möglichkeit durch die fehlenden Zeitzeugen nicht mehr möglich. Das Wissen über diese Zeit, mit dem individuellen Bezug zur Heimat und deren Bewohnern, soll aber gerade auch für zukünftige Generationen glaubhaft und dauerhaft in Buchform frei zur Verfügung stehen und vor allem auch der Neuen Mittelschule als Lehrunterlage dienen.

Die Dokumentation steht exemplarisch und stellvertretend für Geschehnisse, wie sie in ähnlicher Form in allen Gemeinden unserer Region stattgefunden haben könnten.

Die „Neukirchner Zeitgeschichte“ ist aus kultureller Sicht für die Region rund um Neukirchen identitätsbildend. Wird hier doch die jüngere Geschichte betrachtet, welche bis vor nicht allzu langer Zeit keine Beachtung fand. Aus den Rückmeldungen zeigt sich, dass die dargestellten Biografien, Schicksale und Begebenheiten den NeukirchnerInnen nicht bzw. kaum bekannt waren. Sie haben alle eindeutigen Bezug zu Neukirchen und viele kannten die betroffenen Personen noch persönlich oder kennen zumindest heute deren Nachkommen.

Maßnahmen:

- Aufbereitung der Ergebnisse zu einer druckfertigen Vorlage.
- Besorgen der entsprechend erforderlichen schriftlichen Genehmigungen bzgl. des Urheberrechts von allen Beteiligten. Insbesondere auch der Archive wie Bundesarchiv Berlin, Landesarchiv Linz, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge...
- Druck der Bücher
- Präsentation des „Neukirchner Zeitgeschichte“ Buches in entsprechendem Rahmen

Ziele im Projekt:

- Uneingeschränkter, offener Zugang zu der Dokumentation für alle NeukirchnerInnen und Interessierte darüber hinaus.
- Stärkung der Identität und des kulturellen Selbstverständnisses durch fundiertes Wissen unserer jüngsten Geschichte.
- Handfestes Wissen, vor allem bei Jugendlichen, über Tatsachen dieser Zeit, welche sich nicht wegdiskutieren lassen, sondern definitiv als authentische Geschichtsschreibung vorliegt, kann vor rechtem Gedankengut und NS-Verherrlichung schützen.

Ergebnisse: Das Ziel des Projektes, fundiertes Wissen über die NS-Zeit in Neukirchen zu recherchieren, publizieren und kostenfrei zur Verfügung zu stellen, wurde jedenfalls erreicht. Das zeigte sich auch am Publikumsinteresse bei der Buchpräsentation am 16.11.2016 mit über 220 Besuchern im völlig überfüllten Gemeindesaal. Dabei wurde die Lektüre an interessierte BürgerInnen der Gemeinde und Region verteilt. Ein kompletter Klassensatz wurde für den Unterricht der Neuen Mittelschule Neukirchen zur Verfügung gestellt. Die Neukirchner Bibliothek hat ebenfalls Exemplare für den Verleih erhalten.

Das Buch ist in der Gemeinde Neukirchen, in der Bibliothek und beim Dorfgemeinschaftsverein Neukirchen erhältlich und wird auch jetzt permanent mit Plakatständer beworben.

Das Projekt ist abgeschlossen:

Beitrag zur LES: AF2/Output1: +1 Output2/+1